

wurde, viel Applaus. eb/ny Die vom Föhnwind bewegte Locher zu verarbeiten. Es war ein Musikstück, das bei den Kon- Präsente, Dank- und Lobes- se

R-HEUBERG

Dienstag, 26. Juli 2022

Das Pia-Laufer-Haus fällt

Projekt An der Vorderen Straße bei den Restaurants „Germania“ und „La Trattoria“ soll in Dauchingen ein Dorfplatz entstehen. Dafür verschwindet derzeit ein altes Gebäude.

Mit schwerem Gerät arbeitet derzeit die Trossinger Firma Breithaupt daran, das alte Pia-Laufer-Haus an der Vorderen Straße Stück für Stück abzureißen. Der Anbau, das so genannte „Göpelhaus“ auf jener Gebäudeseite, die der Straße abgewandt ist, ist zwischenzeitlich schon verschwunden. Hintergrund der Abbrucharbeiten sind die Pläne der Gemeinde Dauchingen für den Bau eines Dorfplatzes an der Vorderen Straße im Bereich der beiden Gasthäuser „Germania“ und „La Trattoria“. „Wenn das Haus erst mal weg ist, wird man auch sehen, wie groß der Platz eigentlich ist“, so Bürgermeister Torben Dorn im Gespräch mit der NECKAR-QUELLE.

„Wenn das Haus weg ist, sieht man erst mal, wie groß der Platz ist

Das Pia-Laufer-Haus, das jetzt abgerissen wird, hat die Gemeinde vor sieben oder acht Jahren gekauft, so Dorn weiter. Hier hatte die Gemeinde eine Zeit lang noch Flüchtlinge untergebracht, und dann konnten die Abbrucharbeiten angegangen werden. Laut Dorn sollen die Bauarbeiten für den Dorfplatz im März oder April 2023 beginnen.

Den Wunsch nach einem



Damit der neue Dorfplatz an der Vorderen Straße in Dauchingen entstehen kann, wird derzeit das Pia-Laufer-Haus Stück für Stück abgerissen. Foto: Eric Zerm

Dorfplatz gibt es in der Gemeinde schon länger, denn Dauchingen hat als typisches Straßendorf bisher keine wirkliche Ortsmitte, die sich auch für Veranstaltungen eignet. Die Schaffung des Dorfplatzes hatte der Bürgermeister während seines Wahlkampfes 2019 auch als eines der Projekte genannt, die er in seiner zweiten Amtszeit angehen wolle.

Ab dem Frühjahr 2020 wurde es dann schon konkreter. För-

dermittel, die Dauchingen damals bekam, ermöglichten es, die ersten Schritte zur Schaffung des Dorfplatzes zu gehen. Ab Juni 2020 machte sich dann das Büro BIT Ingenieure aus Villingen-Schwenningen daran, auf Basis der vielen Wünsche aus dem Gemeinderat einen ersten Entwurf zu erstellen. Ab dem Herbst 2020 wurden dann die möglichen Varianten diskutiert.

Um auch in fernerer Zukunft

über den Platz noch die Gestaltungshoheit zu haben, ging man im Frühjahr 2022 dann auch einen Bebauungsplan für die Dorfmitte an. Vorgesehen sind auf dem Platz unter anderem eine Aufführungsfläche für Vereine, eine Fläche für Verkaufsbuden und einen Markt, ein Erlebnisparcours für Kinder und Jugendliche und auch ein Verkaufs- und Bewirtungsgebäude mit Toilette.

ez